

Der Landrat

## PRESSEMITTEILUNG

Nr.: 37/18

**Sperrfrist:**

- Pressestelle -

**Ansprechpartner**

Josef Kreuzer

**Telefon-Durchwahl**

02421/22-2383

**eMail**

[pressestelle@kreis-dueren.de](mailto:pressestelle@kreis-dueren.de)

**Datum**

16. Februar 2018

**Zimmer-Nr.**

134 (Haus B)

**Fax**

02421/22-2011

## Vortragsreihe 2018: Zu Hause leben – Zu Hause pflegen

**Kreis Düren.** Die Menschen werden immer älter. Der überwiegende Teil von ihnen wünscht sich ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter in der vertrauten häuslichen Umgebung. Wie das gelingen und wer dabei helfen kann, darüber informiert die Projektstelle "Ambulant vor stationär" des Sozialamtes des Kreises Düren in ihrer Vortragsreihe "Zu Hause leben – Zu Hause pflegen". Im Laufe des Jahres beleuchten die Referenten im Kreishaus Düren verschiedene Aspekte der häuslichen Pflege. Damit auch Berufstätige teilnehmen können, beginnen die 90-minütigen Veranstaltungen jeweils um 17.30 Uhr.

Zum Auftakt spricht Dr. Martine Grümmer am Mittwoch, 7. März über Demenz. "Demenz - Worauf sollte ich achten?" lautet die Frage, die die Ärztin aus der Gerontopsychiatrie der LVR-Klinik Düren beantwortet.

"Ausländische Haushaltshilfen legal beschäftigen": Wie das geht und was dabei zu beachten ist, erläutert Sabine Wolter-Baade von der Verbraucherzentrale NRW am Mittwoch, 18. April.

Über Geld spricht Karl-Josef Schick am Mittwoch, 9. Mai. Die "Übernahme ungedeckter Heimkosten" lautet das Thema des Mitarbeiters des Sozialamtes des Kreises Düren.

Mit Dr. Michael Jüttner ist am Mittwoch, 20. Juni, ein Richter des Betreuungsgerichts Düren als Referent zu Gast. "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung" lautet sein Thema. Neben allgemeinen Erläuterungen gibt er Hinweisen zu den Formularen.

Kathleen Battke vertritt die ZukunftsPioniere GbR/Neues Wohnen im Alter e.V.. Sie spricht am Donnerstag, 12. Juli, über neue Wohnformen. "Gemeinsam ist man weniger allein" hat sie ihren Vortrag überschrieben.

Das Thema "Schwerbehindertenrecht" wird am Mittwoch, 12. September, aus zwei Perspektiven beleuchtet. Als Referenten sind Martina Palm-Römer vom Gesundheitsamt und Herbert Dreuw vom Sozialamt des Kreises Düren vor Ort.

"Pflegefall – was nun?", heißt es am Mittwoch, 21. November. Angebote und Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige stellen Marie-Luise Pelzer vom Sozialamt des Kreises Düren und Ron Hafemann von der AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Städteregion Aachen-Kreis Düren vor.

Den achten und letzten Vortrag der Reihe bereiten Pflegesachverständige des Sozialamtes des Kreises Düren. Unter dem Motto "Pflege praktisch, Pflege fachlich, Pflege passgenau" sprechen sie am Donnerstag, 13. Dezember, über die Organisation und die Gestaltung des Pflegealltags.

Alle Veranstaltungen finden am jeweiligen Tag von 17.30 bis 19 Uhr im Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16 in Düren, Haus B, Raum 130 statt. Anmeldungen sind bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Vortragstermin möglich unter der Telefonnummer 02421 / 22-1441, E-Mail an [amt50@kreis-dueren.de](mailto:amt50@kreis-dueren.de) oder per Fax an 02421 / 22-2061. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird kein Kostenbeitrag erhoben, eine Anmeldung gilt als verbindlich, eine Rückbestätigung erfolgt nicht.

Weitere Informationen zur Vortragsreihe gibt es im Kreishaus Düren bei Jutta Bensberg-Horn unter der Telefonnummer 02421 / 22-1441 oder unter dem Link [http://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/50/pflege/ambulant\\_vor\\_stationaer.php](http://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/50/pflege/ambulant_vor_stationaer.php).

**Vorstehende Pressemitteilung mit der Bitte  
um Veröffentlichung übersandt.  
Mit freundlichem Gruß  
I.A.**

gez.

Josef Kreuzer